

KREIS EUSKIRCHEN

Künstler zeigen sogar Unterwasser-Welten

Im Mechernicher Turmhof-Gymnasium können fantasievolle Arbeiten bestaunt werden

Von DAVID DREIMÜLLER

MECHERNICH. Einen Leckerbissen für jeden Kunstgeschmack bietet die 32. Kunstausstellung im Mechernicher Gymnasium am Turmhof. Diesmal hatten die Helfer um Organisator **Paul Weiermann** einen Tag länger Zeit, um die Aula der Schule in ein riesiges Atelier zu verwandeln. Denn einen Tag vor der Vernissage, am 22. Dezember, verabschiedeten

» Was in den vergangenen 32 Jahren hier aufgebaut worden ist, ist wohl einmalig im Kreis Euskirchen.«



Aus Rosenkohl-Netzen und Katzenfutter-Tüten fertigte Inge van Kann dieses fantasievolle Kostüm. (Fotos: Dreimüller)

zwei roten“, ging Schick humorvoll auf seine beiden sozialdemokratischen Begleiter Schmitz und Ohlerth ein. Schick: „Ich bin zum 13. Mal sehr gerne hierhin gekommen.“ Über die Jahre hinweg sei die Ausstellung zu einer „festen Einrichtung“ im Terminplan geworden. So sei es „die Vielfalt, die diese Ausstellung charakterisiert“. Hans Schmitz pflichtete ihm bei: „Was in den vergangenen 32 Jahren hier aufgebaut worden ist, ist wohl einmalig im Kreis Euskirchen.“ Als Mechernicher Bürger sei er sehr stolz auf diese Ausstellung. Für die musikalische Untermalung der Eröffnung sorgten der Männergesangsverein Vussem und Keyboarder **Udo Greuel**.

Einen großen Anteil am Erfolg hat Organisator **Paul Weiermann**, der die Ausstellung seit 28 Jahren mit verantwortet. In diesem Jahr kann sogar ein Jubiläum gefeiert werden: Seit 25 Jahren gibt **Helga Weiermann** als Dozentin VHS-Kurse in Tonarbeiten. „Gestaltung mit Ton ist ein Stück Entspannung“, so Weiermann. Ihr silbernes Jubiläum feiert sie mit zehn ihrer Schüler im Rahmen der Ausstellung. Dort werden Werke aus dem aktuellen Kurs präsentiert.

Beim Aufbau war leider ein Bild heruntergefallen. Dabei war das Glas zerbrochen. Dazu **Paul Weiermann**: „Die Scherben bringen Glück für die Ausstellung.“

Die Präsentation „Einheimische Künstler in Mechernich“ ist noch bis zum 4. Januar in der Aula des Turmhof-Gymnasiums zu sehen. Geöffnet ist täglich von 13 bis 17 Uhr, lediglich Silvester ist geschlossen.

HANS SCHMITZ
stellvertretender Landrat

sich die Schüler bereits in die Weihnachtsferien.

Insgesamt 35 Aussteller, der größte Teil kommt aus dem Mechernicher Stadtgebiet, konnte Weiermann für die Präsentation gewinnen. Dabei hätten es sogar noch mehr sein können, jedoch musste zwei Künstlern aus Platzgründen abgesagt werden.

„Jeder hat einen anderen Stil“, beschreibt der Organisator den Reiz der Ausstellung.



Seit 25 Jahren leitet **Helga Weiermann** VHS-Kurse zum Gestalten mit Ton. Sie und zehn ihrer Schüler zeigen in Mechernich ihre Arbeiten.

So könne man auf kleinstem Raum eine große künstlerische Vielfalt besichtigen, da jeder Teilnehmer eine andere Technik vorziehe. Neben Aquarellen und Pastellbildern gibt es Ölgemälde, Seidenmalerei, Holzsulpturen, Ikonen und Acrylzeichnungen.

Inge van Kann, Siegmund Gobien, Ute Kühn und **Peter Krämer** zeigen Kunstwerke zum Thema „Unterwasser-Welt“. Passend dazu trug van Kann eins ihrer aus Müll gebastelten Kostüme. Dieses bestand aus Rosenkohl-Netzen

und Katzenfutter-Tüten, die **Ute Kühn** für sie gesammelt hatte.

Alexander Kiefer aus Bleibuir präsentiert Ölgemälde mit Sandstürmen oder Idyllen aus dem Spreewald. **Petra Hansen** stellt mit ihren Bildern Blumen dreidimensional dar.

Mechernichs Bürgermeister **Dr. Hans-Peter Schick** eröffnete zusammen mit dem stellvertretenden Landrat **Hans Schmitz** und Ratscherr **Robert Ohlerth** die 32. Mechernicher Ausstellung. „Ich bin heute ein schwarzer Punkt umgeben von